



Qualitative Studie zu Bedarfen & Bedürfnissen von Eltern in Norderstedt *„Qualität vor Ort“ | Stadt Norderstedt*

19.06.2018

Themenübersicht



- A** Einleitung
- B** Einige Ausgangshypothesen
- C** Familien in Norderstedt
- D** Beurteilung der Freizeitangebote
- E** Informationsbedarfe
- F** Beurteilung der Betreuungsangebote



A) Einleitung

Überblick: Test-Design

STEP 1

STEP 2



**3 Fokusgruppen
à 2,5 Stunden
mit 7-11 Teilnehmern**

**Online-Befragung
N = 591, à 4 Min.**

**Die Studie besteht
aus zwei aufeinander
aufbauenden Steps**

**Ergebnisse und
Wording aus den
Fokusgruppen sind
dabei in die
Gestaltung der
Online-Befragung
eingeflossen und
haben diese inhaltlich
vorbereitet**

Stichprobe: Step 1 – Qualitativ



**Fokus-
Gruppen
N = 28**



ELTERN AUS NORDERSTEDT

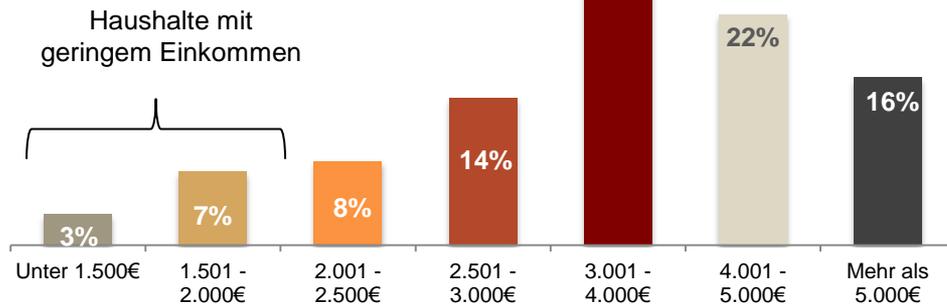
- **Eltern von Kindern im Alter von 0 – 6 Jahren**
- **Betreute Kinder in Krippe, Kita, bei Tagespflegeperson oder von Eltern betreut**
- **Mix der Diskussionsteilnehmer in Hinsicht auf:
Geschlecht, Alter, Bildung, Sozialräume, Wohnort/ Stadtteil, Berufstätigkeit,
Migrationshintergrund (1TN), Kinder mit Beeinträchtigung (2TN)**
- **Alle mit guten Deutschkenntnissen**

Alle Teilnehmer wurden vom Auftraggeber rekrutiert und eingeladen, es gab keine konkreten Fallzahl-Vorgaben für verschiedene Eltern-Segmente (wie z.B. Allein-Erziehende). Die Fokusgruppen wurden in den Räumen der Beratungsstelle für Kindertagesstätten durchgeführt.

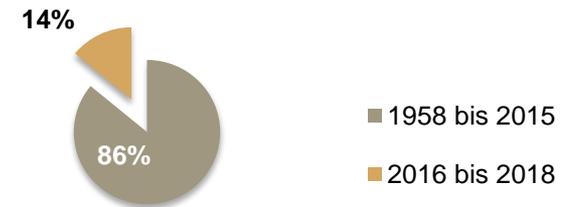
Stichprobe: Step 2 – Quantitativ

591 Eltern haben sich beteiligt → das sind rund 17% aller Norderstedter Eltern!

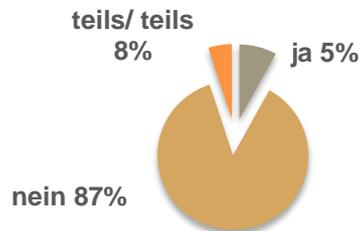
Haushaltsnettoeinkommen



Wohnhaft in Norderstedt seit



Migrationshintergrund



Eltern mit Migrationshintergrund lassen ihre Kinder eher in städtischen Einrichtungen betreuen, oder betreuen eher selbst (im Vergleich zu anderen Eltern)

Wohnform



80% der Eltern sind verheiratet und leben mit Ehepartnern und Kindern zusammen



B) Einige Ausgangshypothesen

Hypothesen-Check zu Info & Kontakt

„Ich will kompakte Infos zu Familien, wenn ich hierher ziehe“



→ Eltern wünschen sich umfassende Infos online mit weiterführenden Links aber auch im Printformat z.B. als Mappe zum Nachschlagen

„In ihrer Bedürftigkeit suchen Eltern Kontakt zu fachkompetenten Menschen“



→ Fachleute wie Gynäkologen/ Kinderärzte gelten oft als vertrauenswürdig, aber auch die Erfahrungen anderer Eltern werden genutzt

„Eltern brauchen schnelle Infos“



→ Eltern informieren sich häufig ad hoc, teilweise stehen sie unter Zeitdruck

„Ich will Kontakt zu anderen“



→ Kontakte zu anderen Eltern sind in der Regel relevant z.B. für Austausch und Vernetzung

„Mitsprache ist wichtig für Eltern“



→ Mitsprache ist sekundär, wenn die Grundversorgung knapp ist

Hypothesen-Check zu *Betreuung & Beratung*

„Eltern brauchen Beratung“



→ Besonders in Problemsituationen oder bei schwierigen Entscheidungen wünschen sich Eltern kompetente und empathische Ansprechpartner für ihre Anliegen

„Beratung und Angebote müssen lokal sein, damit sie angenommen werden“



→ Die Angebote müssen für Eltern und Kinder erreichbar sein (Parkplätze, ÖPNV). Je näher, desto attraktiver

„Mein Kind darf nicht krank werden“



→ Kurzfristig für häusliche Betreuung zu sorgen, kann großen Stress bedeuten

„Mein Kind muss gut funktionieren“



→ Arbeitszeiten geben den Takt vor, trotzdem haben Eltern Befindlichkeiten/ Bedürfnisse der Kinder durchaus im Blick

„Die Probleme mit dem Rechtsanspruch sind nicht klar“



→ Häufig sind auch die Kenntnisse zum Rechtsanspruch eher vage. Kritik gibt es meist an Intransparenter Vergabep Praxis

Hypothesen-Check zu Rolle (Groß-)Eltern



„Eltern sind heterogen“

→ Bedürfnisse und Einstellungen der Eltern hängen von vielen Faktoren ab: Einkommen, Familiengröße, familiärer Hintergrund etc.



„Eltern stehen unter Druck bezogen auf Kind und Beruf“

→ Eltern versuchen den Anforderungen beider Bereiche möglichst gut gerecht zu werden



„Eltern werden unterschätzt“

→ Eigeninitiative ist durchaus vorstellbar für einige



„Frühkindliche Bildung ist Eltern wichtig“

→ Ein Teil der Eltern legt viel Wert auf frühkindliche Bildung. Kompetente und zugewandte Betreuungspersonen sind anderen Eltern aber oft wichtiger



„Großeltern spielen eine gewichtige Rolle“

→ Nur bei wenigen Eltern sind Großeltern sehr relevant für die Betreuung. In vielen Familien sind die Großeltern nicht vor Ort oder nicht verfügbar





C) Familien in Norderstedt

Norderstedt bietet viel...

Kleinstädtisches Flair

Gefühl der Sicherheit:

- Überschaubares Umfeld
- Sauber und behütet
- Funktionierende soziale Netzwerke

Hohe Lebensqualität/ Freizeitwert

- Vielfältige Angebote: Kultur, Freizeit, Shopping
- Gepflegte Grünflächen und gut erreichbare Naherholungsgebiete

Erschwingliches Wohnen

- Niedrigere Immobilien- und Mietpreise (z.B. als in HH)
- seit Jahren viel Neu-/Wiederzuzug

Gute Infrastruktur

- Anbindung an Großstadt Hamburg über ÖPNV und die Autobahn
- es gibt viele Berufspendler hier!

Die befragten Eltern leben gern in ihrer „grünen“ Stadt.



... die Stadt hat aber auch Schattenseiten

Kein gewachsenes Stadtbild

- Verglichen mit anderen Kleinstädten kein architektonisches Idyll (→ keine historischen Fassaden) und kein echtes Stadtzentrum

Ausdehnung der Stadtfläche

- Relativ weite Wege zwischen den einzelnen Stadtteilen
- Die Orientierung ist teils schwierig → besonders für neu Zugezogene

Steigende Lebenshaltungskosten

- Auch in Norderstedt ist häufig ein zweites Einkommen zur Finanzierung eines privaten Haushalts notwendig
- Ein Zweitwagen ist teils unabdingbar

Hohes Verkehrsaufkommen

- Lange/ zeitaufwändige Anfahrtswege, z.B. zum Arbeitsplatz
- Stau, verstopfte Straßen, zugeparkte Gehwege, fehlende Parkplätze

Vor allem die angespannte Verkehrssituation stresst die Eltern!

Betreuungsengpässe überraschen Eltern

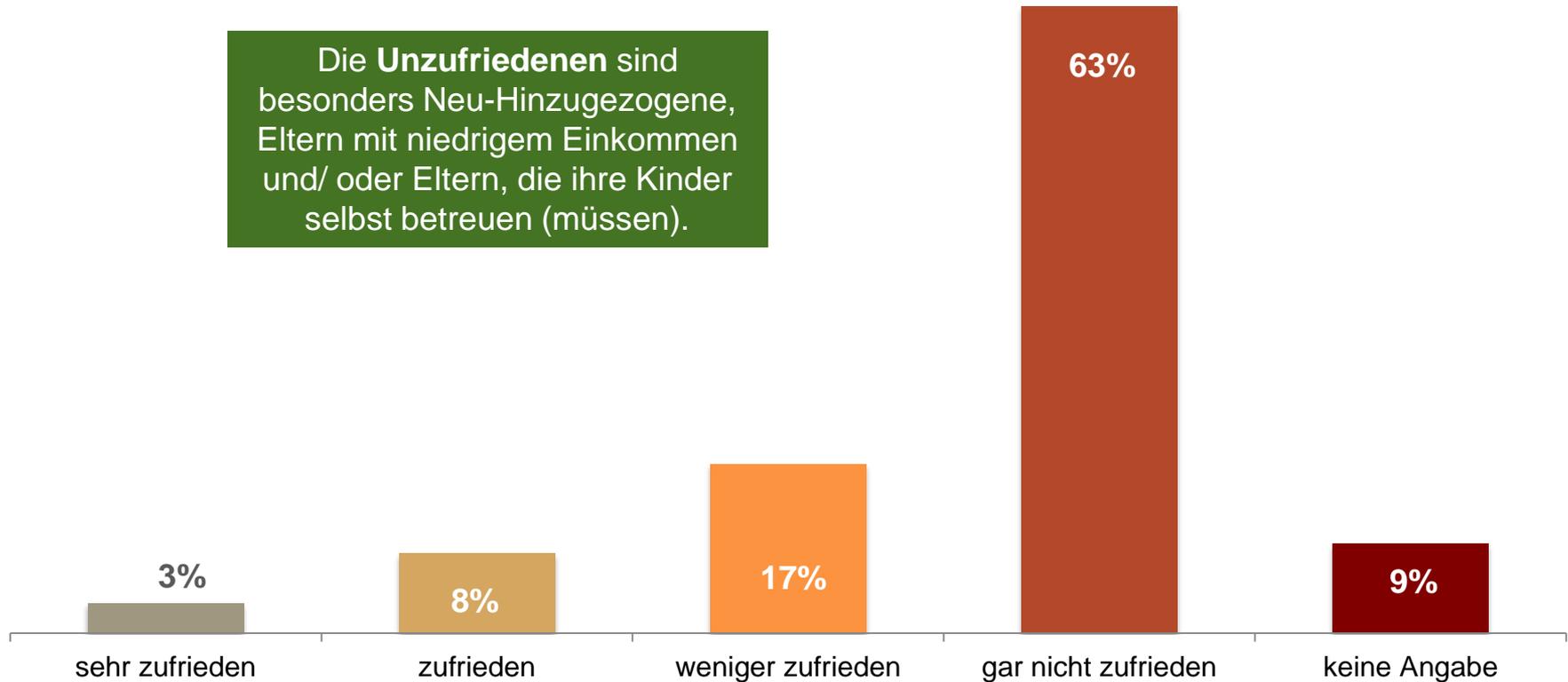


Viele Zugezogene treibt die Hoffnung auf schnellere Dienstwege und größere Ressourcen in die Kleinstadt – sie reagieren mit großer Enttäuschung auf die unvorhergesehenen Probleme bei der Betreuung ihrer Kinder

ACHTUNG: das qualitative Sample bestand (fast) nur aus Eltern, die einen Betreuungsplatz bekommen haben.

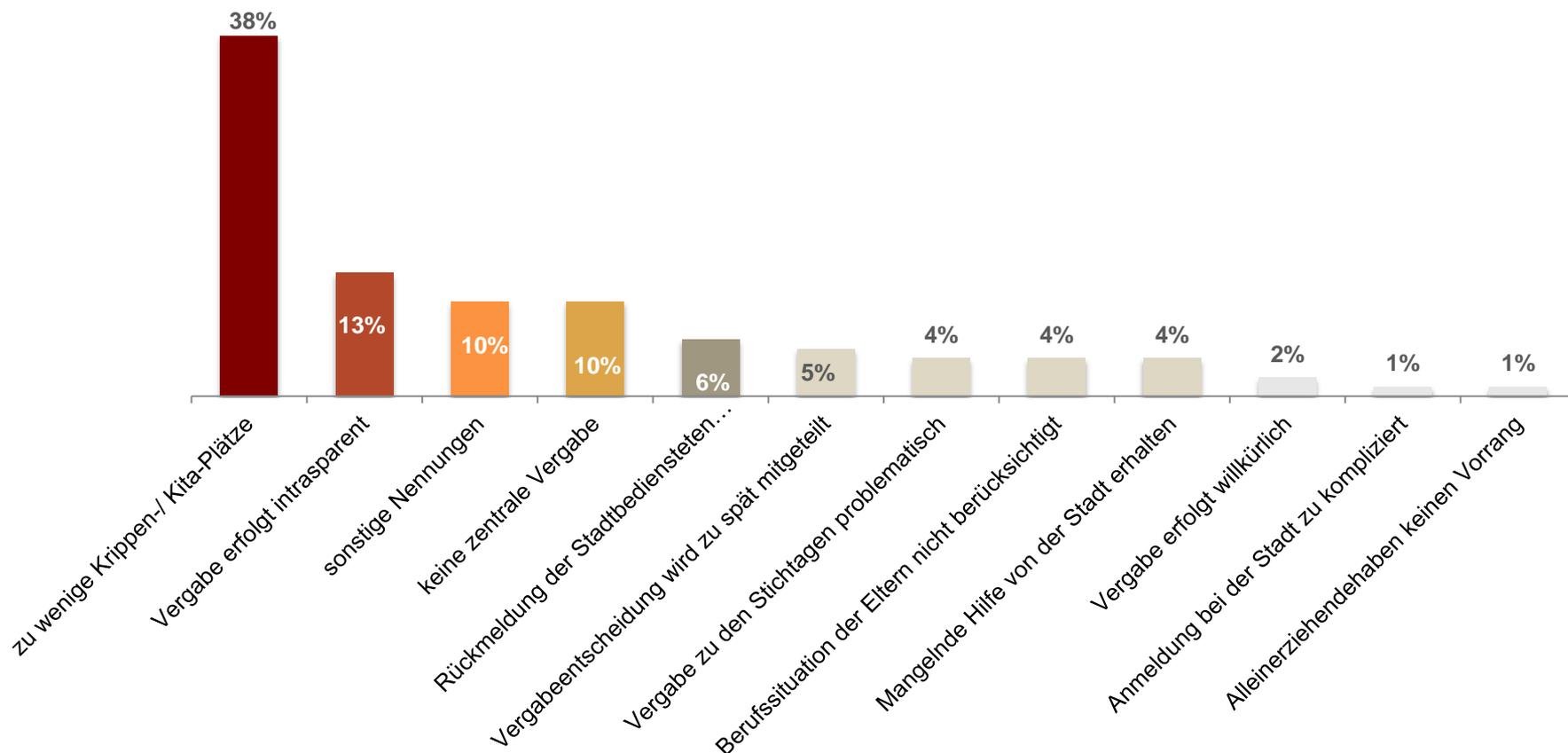
Frage 11. Wie zufrieden sind Sie mit der Form der Vergabe von Betreuungsplätzen?

Die **Unzufriedenen** sind besonders Neu-Hinzugezogene, Eltern mit niedrigem Einkommen und/ oder Eltern, die ihre Kinder selbst betreuen (müssen).



Eltern in Norderstedt, März 2018, N = 591

Frage 11a. Gründe für die Unzufriedenheit mit der derzeitigen Form der Vergabe von Betreuungsplätzen?



Eltern in Norderstedt, März 2018, N = 591

Oma und Opa sind ,viel beschäftigt‘

Welche Rolle spielen die Großeltern bei der Betreuung?

Meine Eltern arbeiten noch, die haben gar nicht die Zeit...



INSGESAM:
Die Rolle der Großeltern ist tendenziell eingeschränkt!

Die haben ja ihr eigenes Leben und auch nicht unbedingt Bock ...

- Die Großeltern leben vor allem bei zugezogenen Norderstedter Familien **häufig nicht vor Ort, teils sogar weit entfernt**
- Sie sind daher nur **bedingt ,einsatzfähig‘**

- Sind teilweise selbst noch **berufstätig** – auch in fortgeschrittenem Alter
- Sie haben oft ein **,neues‘ Selbstverständnis**, sind aktiv (viele Hobbies/ Interessen) und viel unterwegs

- Wenn in der Nähe lebend, **teilweise sehr involviert** in die Betreuung/ **,Nothilfe‘**
- **Vorteil:** Kinder fühlen sich (fast) wie zu Hause, **teilweise:** zu konservativ



D) Beurteilung der Freizeitangebote



Das Wochenende gehört der Familie

Aus der Sicht der Eltern wünschen sich Kinder am Wochenende...

- Möglichst **viel Zeit** mit ihren **Bezugspersonen** zu verbringen
- **Gemeinsame Aktivitäten/ Ausflüge/ Besuche**
 - Kinder haben dabei Mitspracherechte, aber Eltern entscheiden auch nach ihren eigenen Interessen
- Teilweise auch die **anstrengende Woche** durch Ausspannen/ Kuscheln/ Medienkonsum/ Rückzug zu **kompensieren**

Mein Kind will dann einfach Zeit mit mir haben.

Es ist ja auch meine Freizeit, deshalb ist es meist ein Kompromiss.

Einfach mal ein Gesellschaftsspiel... Playmobil ... oder Fußball....

Das Motto am WE:

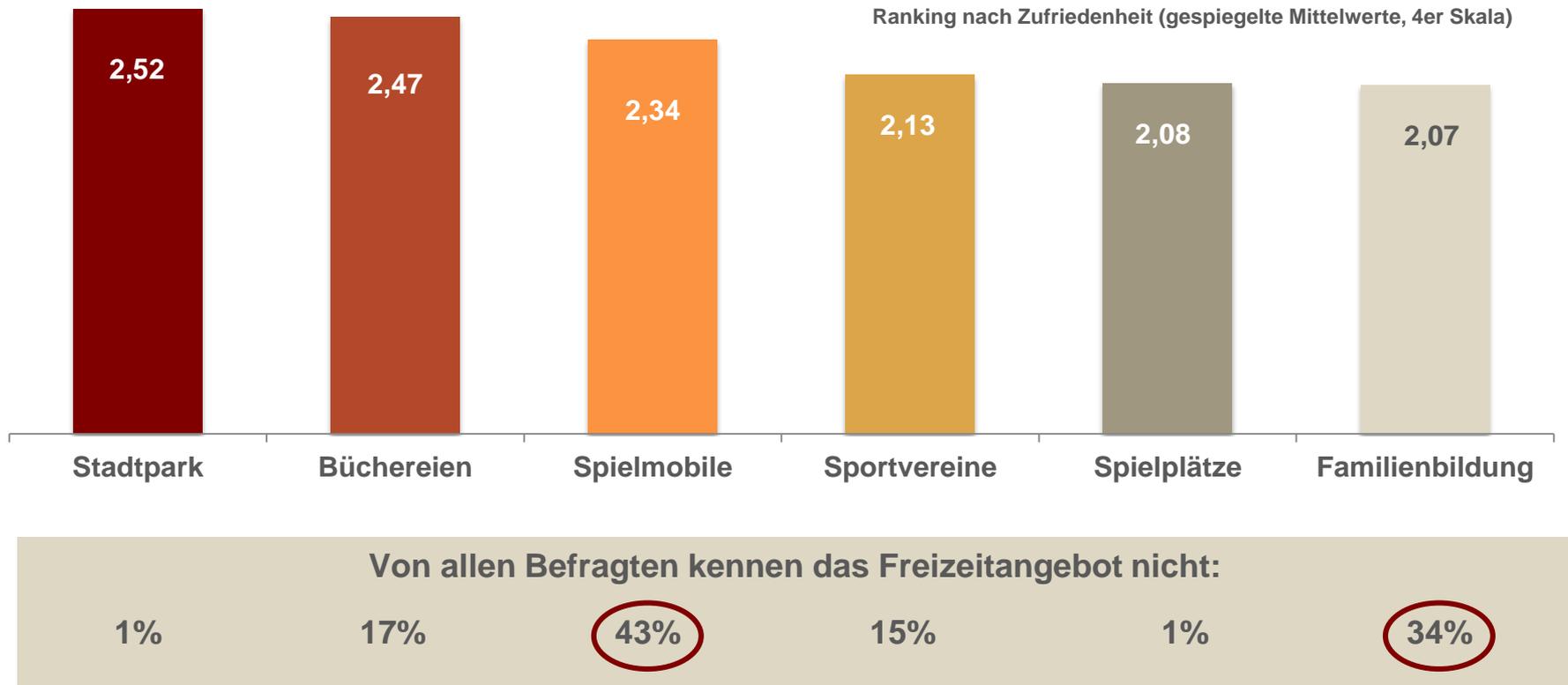


„Miteinander viel Zeit verbringen“



Vor allem Stadtpark macht Eltern zufrieden

Frage 6. Wie zufrieden sind Sie mit dem Freizeitangebot der Stadt Norderstedt?



Eltern in Norderstedt, März 2018, N = 591

Kritik und Wünsche halten sich in Grenzen

MEHR (INFO ÜBER) VERFÜGBARE KURSE

Schwimmkurse sind häufig ausgebucht

MEHR SCHLECHT-WETTER-ANGEBOTE

z.B. ein attraktiver Indoor-Spielplatz

KINDER-CAFÉ

Familienfreundlich, mit größerem Platzangebot

AKTUALISIERUNG DER SPIELPLÄTZE

Attraktivere und flexiblere Spielgeräte/ -möglichkeiten

Offene Wünsche und Bedürfnisse

ANGEBOTE FÜR BE-EINTRÄCHTIGTE KINDER

z.B. Turn-/ Musikgruppen, kleine integrative Gruppen

ALTERSÜBERGREIFENDE ANGEBOTE

Für Kinder unterschiedlichen Alters geeignet

MEHR ANGEBOTE FÜR VORSCHULKINDER

z.B. etwas zum Bauen, Anfassen, Experimentieren

VORMITTAGSANGEBOTE FÜR 3-6JÄHRIGE

Sport-/ Musikgruppen, die am Vormittag stattfinden



Eltern sehen meist keinen starken Handlungsbedarf, wünschen sich aber an der ein oder anderen Stelle Feinjustierungen und Aufwertungen des Angebots

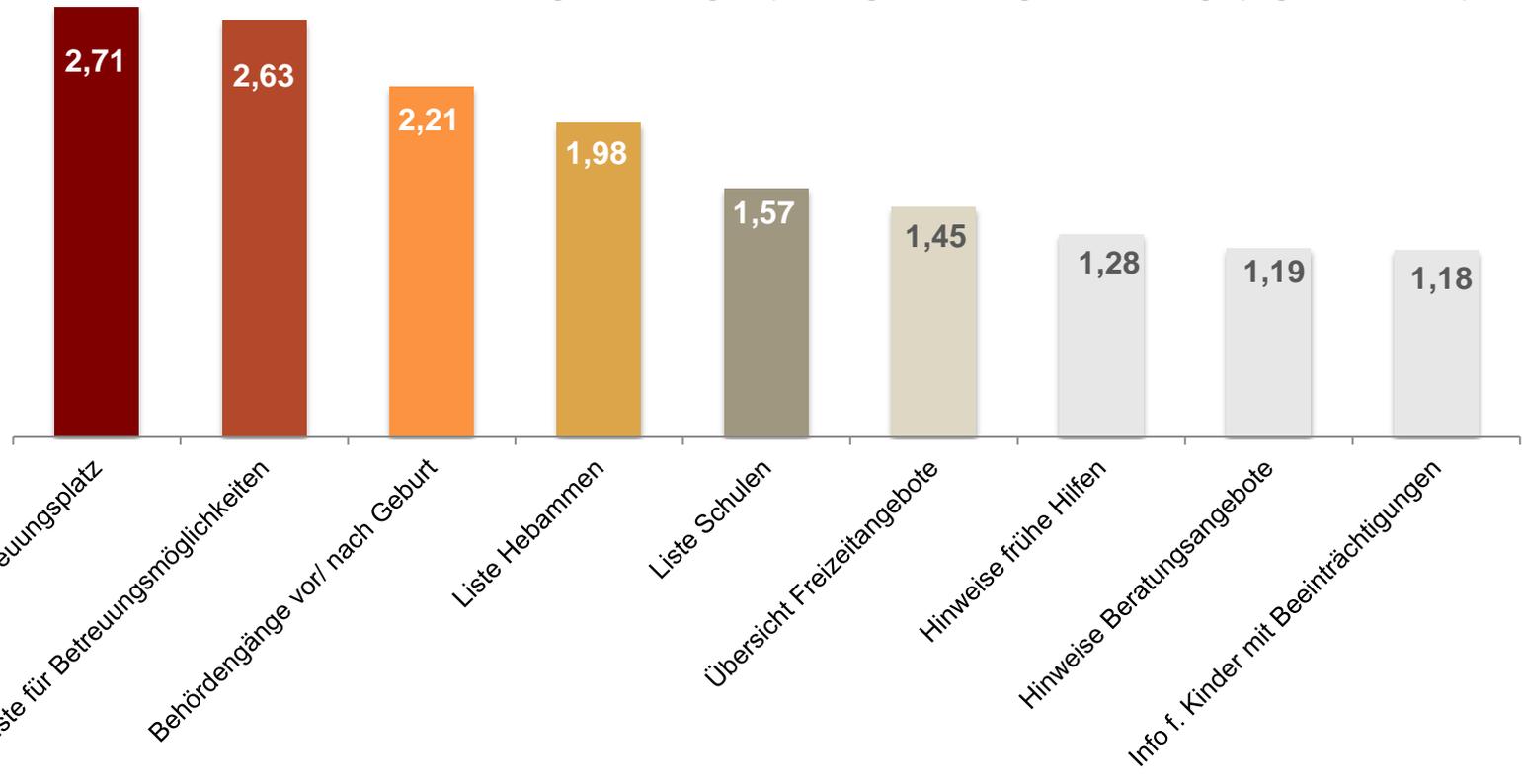




E) Informationsbedarfe

Frage 1. Welche Informationen benötigen Sie als Eltern in Norderstedt?

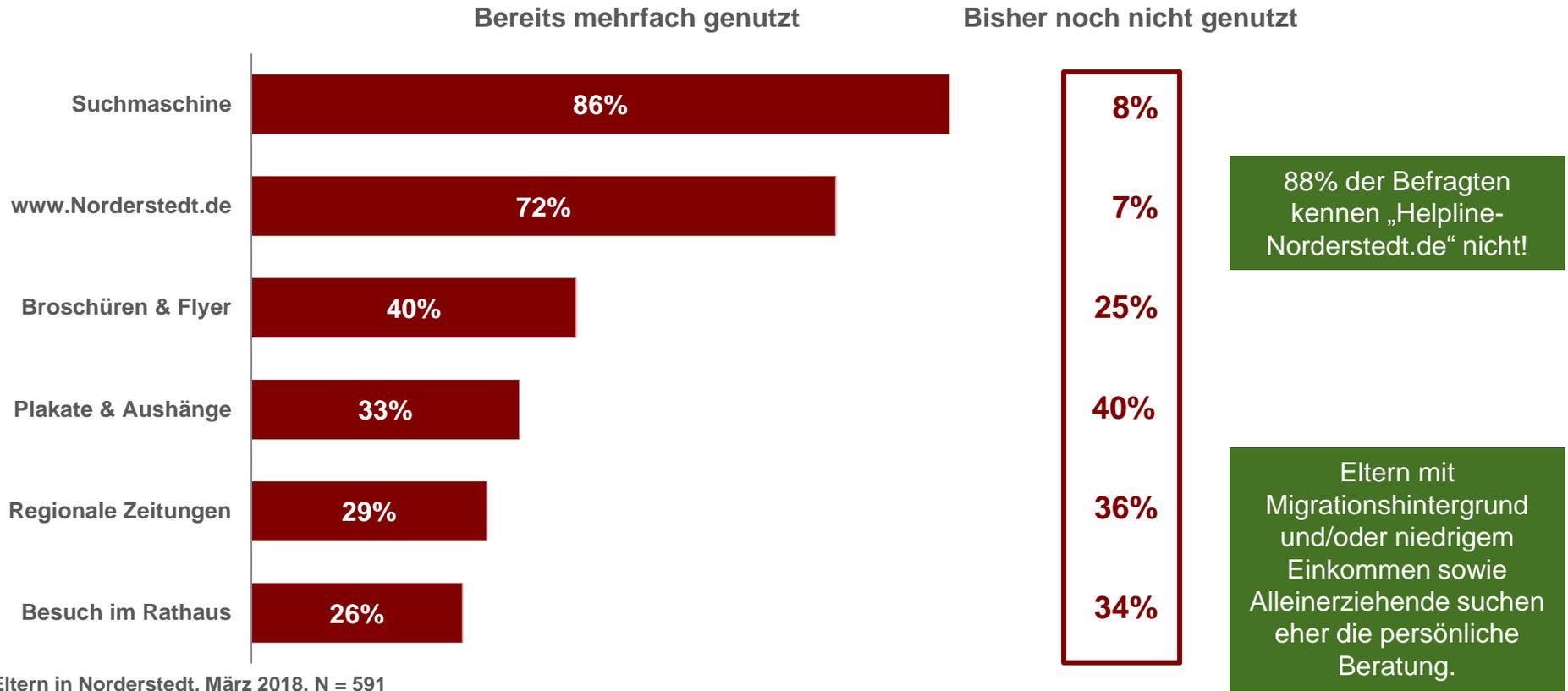
Ranking nach Wichtigkeit (Nennung der 5 wichtigsten Kriterien, gespiegelte Mittelwerte)



Eltern in Norderstedt, März 2018, N = 591

Online-Suche ist erste Wahl der Eltern

Frage 5. Welche Informationsquellen nutzen Sie, wenn Sie als Elternteil Informationen über Norderstedt suchen?



Eltern in Norderstedt, März 2018, N = 591

Informationssuche derzeit eher mühsam



...man muss sich alles einzeln zusammensuchen.

UNÜBERSICHTLICHKEIT
Viele unterschiedliche Informationsquellen

Und plötzlich waren wir von Wartelistenplatz 3 auf Platz 8 gerutscht – keine Ahnung wieso.

WENIG EINFÜHLUNG
Teilweise werden städtische Mitarbeiter als schroff erlebt

PROBLEME UND SCHWIERIGKEITEN

INTRANSPARENZ
Vergabemodalität von Betreuungsplätzen undurchschaubar

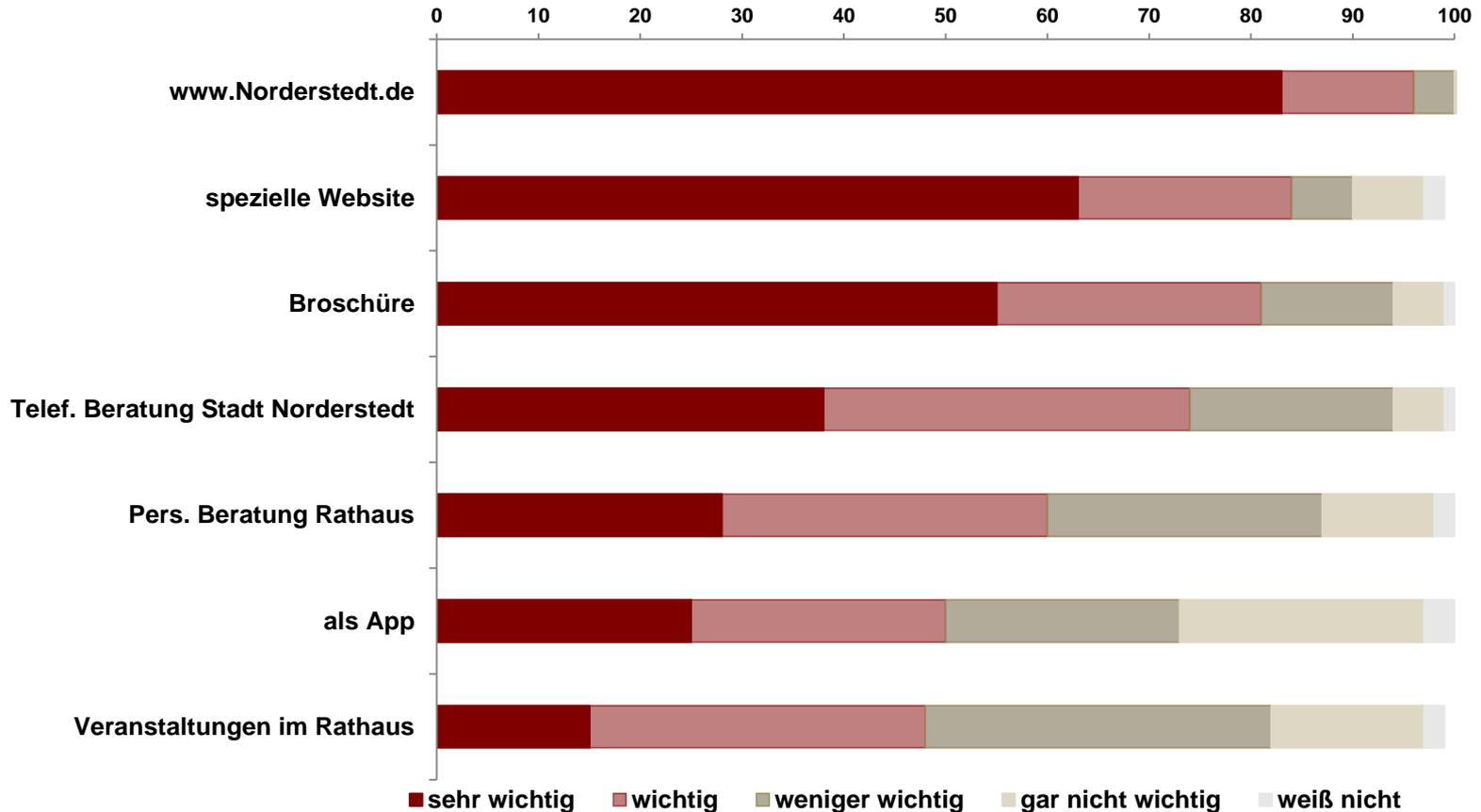
UNKLARHEIT
z.B. unterschiedliche Anmeldefristen bei städt. vs. privaten Einrichtungen

FRAGLICHE AKTUALITÄT
z.B. hinsichtlich offener vs. belegter Betreuungsplätze

Wir hätten uns die meisten Anrufe sparen können, weil klar war, dass die aktuell gar keine Plätze haben.

➔ Vermisst werden gebündelte Informationen, Aktualität, Transparenz & Empathie

Frage 2. In welcher Form sollen Informationen für Eltern in Norderstedt zur Verfügung gestellt werden?



Eltern in Norderstedt, März 2018, N = 591

Veranstaltungen im Rathaus sind eher unwichtig.
Eine App kann für zukünftige Generationen an Relevanz gewinnen
– immerhin wird sie von 50% heute schon als sehr wichtig oder wichtig erachtet.

Infos bitte übersichtlich & leicht erfassbar!

Eltern haben wenig Zeit zur Informationssuche



**Schneller Überblick,
bei Bedarf vertiefbar**

**Eher praktische Infos:
Adressen, Termine,
Fristen**

**Ansprechend gestaltet,
gern mit Bildern**



*Keep it
simple and
stupid –
mehr
verlangen wir
gar nicht.*

*Die Meisten Eltern arbeiten beide, die haben gar keine Zeit,
sich fünf Stunden mit einem Thema zu beschäftigen.*



Gestaltung steuert oft die Aufmerksamkeit

Die gezeigten Beispielbroschüren wurden unterschiedlich beurteilt:



- **Visuell ansprechend** aufbereitet durch angenehme Farben und illustrierende Fotos
- Bezieht sich nur auf ein **einzelnes Angebot** → gut für gezielte Infos, bietet jedoch keinen Überblick



- **Praktisch** = passt in jede Tasche, Pixibuch-Format
- **Schöne Gestaltung**
- Aber auch: **Sehr klein** → man übersieht es leicht → gibt den Eindruck von nur wenigen Informationen



- Wirkt **altmodisch & sehr nüchtern** durch Abbildung im ‚50er-Jahre-Style‘ → wenig einladend/ansprechend
- Jedoch: **bietet Überblick** über das Kita Angebot → hat einen angenehmen Nachschlagewerkcharakter

**Eine ansprechende Gestaltung erhöht Attraktivität und Zugang
Aber: situationsbezogene Relevanz der Information entscheidet letztlich über Nutzung**

Homepage Norderstedt ist nicht optimal



Eine der ersten/ zentralen Quellen, die von Eltern zur Informationssuche genutzt werden

ABER

Am besten wäre, man hätte alle Informationen aus einer Hand.

Das ist viel Fließtext, man muss oft lange scrollen.

- Wird als eher **textlastig** erlebt → **wenig übersichtlich**
- Erwartung umfassender, **möglichst vollständiger Informationen zu Angeboten aller Träger** – auch privater Anbieter
- **Verlinkung zu den Websites** mit Angeboten der freien Träger werden vermisst
- **Informationen zur Auslastung** von Angeboten wären oft hilfreich → Kooperation/ Informationsaustausch von staatlichen und freien Trägern erwünscht



F) Beurteilung der Betreuungsangebote



Betreuung ist unabdingbar

Erwerbsarbeit bestimmt das Leben in vielen Familien

- Auch in Norderstedt leben viele junge Familien, die unter **hohem finanziellem Druck stehen** (→ Eigenheim abbezahlen, hohe Fahrkosten, Kosten für Zweitwagen zwecks Jobausübung etc.)

- Viele der befragten Eltern sind zugezogen und haben **keinen schnellen Zugriff auf entlastende familiäre oder Freundeskreis-Strukturen** vor Ort

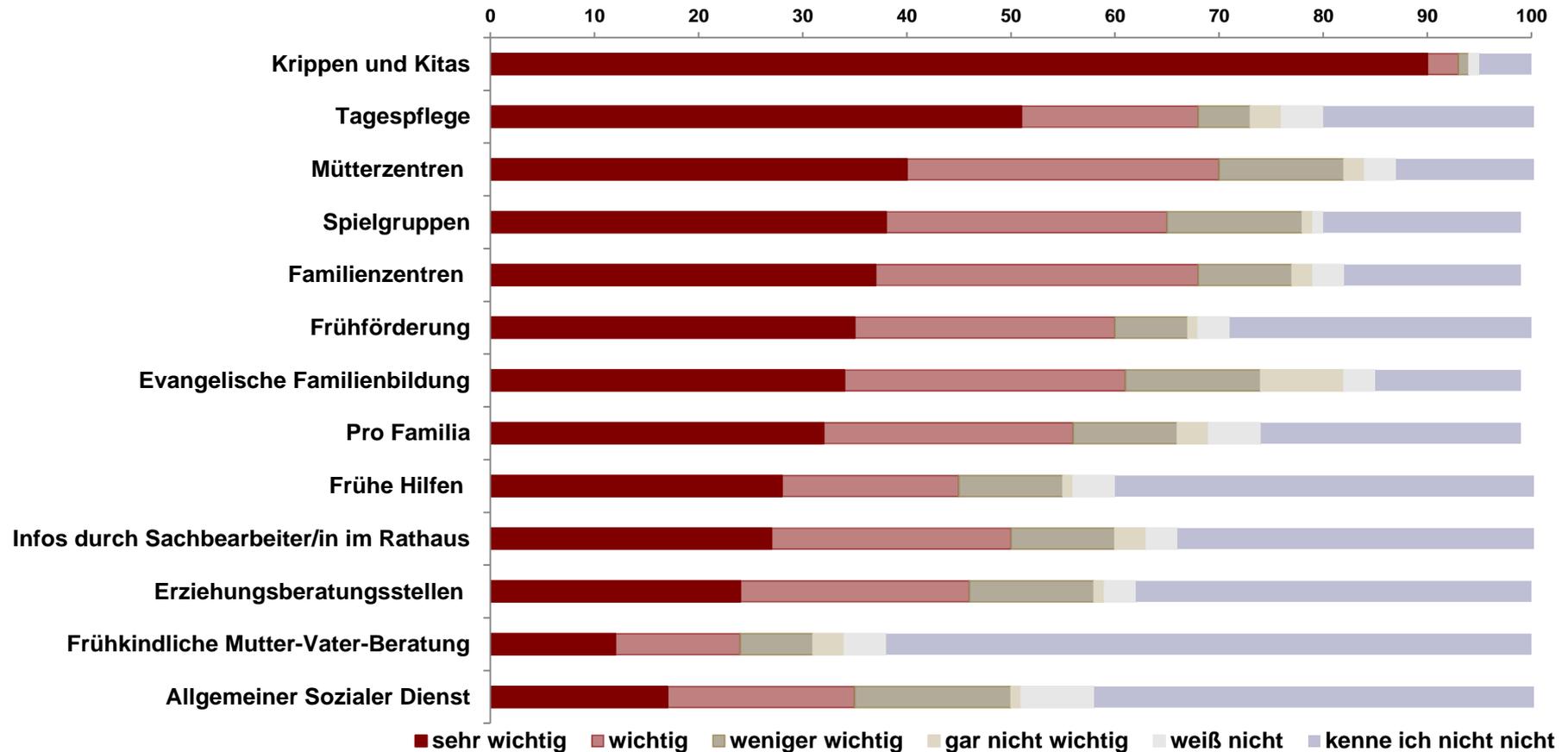
Ein fehlender Betreuungsplatz wird als **existenziell bedrohlich** erlebt



Betreuung ist Voraussetzung für die finanzielle Absicherung der Familie!

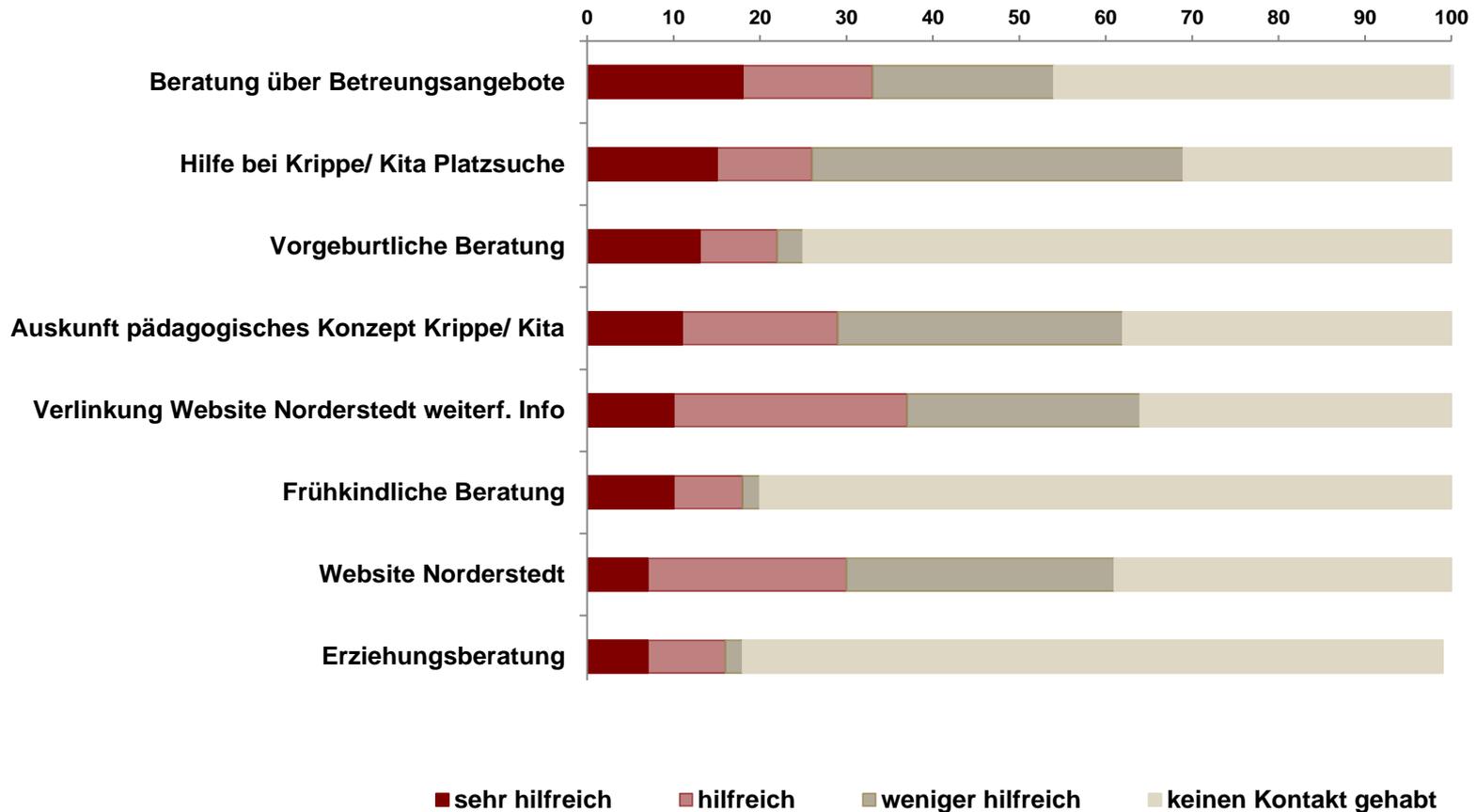


Frage 3. Welche der folgenden Angebote der Stadt Norderstedt kennen Sie und wie wichtig sind diese Angebote?



Eltern in Norderstedt, März 2018, N = 591

Frage 4. Für wie hilfreich beurteilen Sie die folgenden Beratungsangebote in der Stadt Norderstedt?

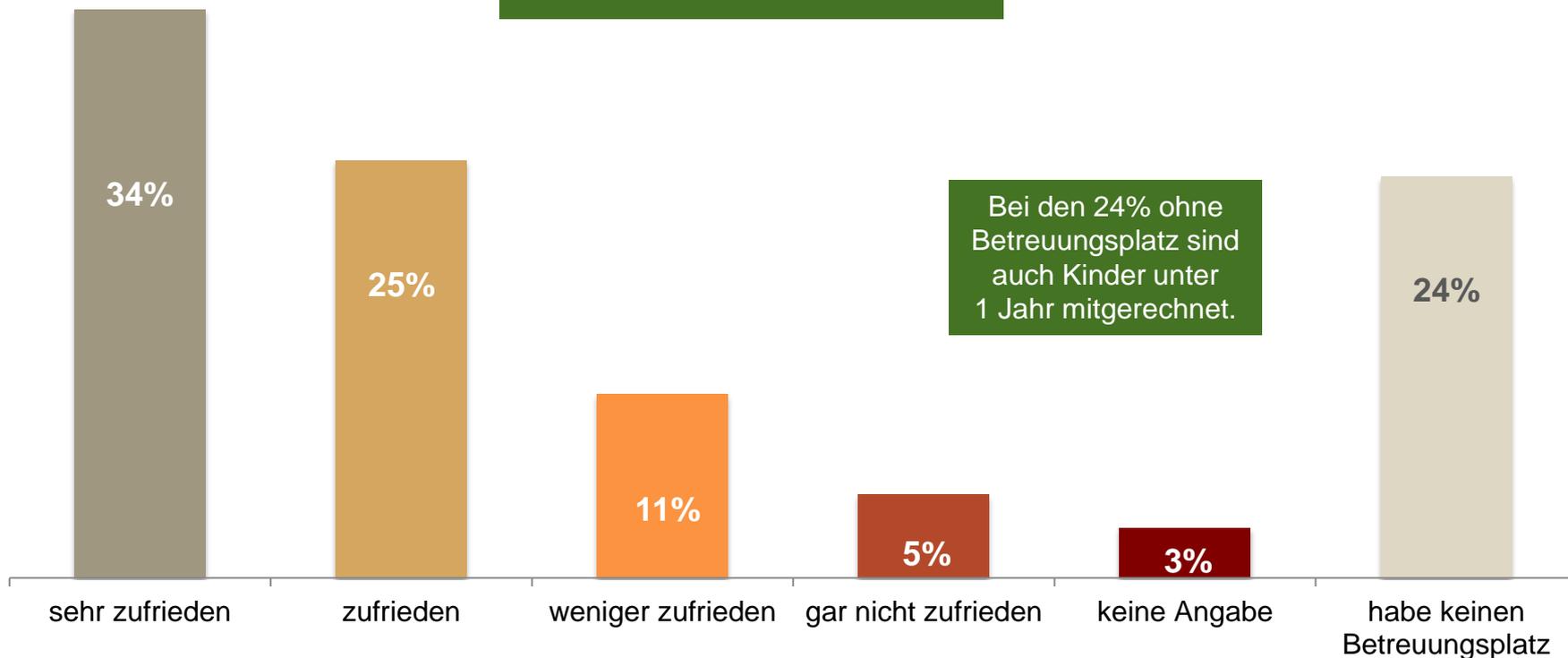


Eltern in Norderstedt, März 2018, N = 591

Frage 7. Wenn Sie einen Betreuungsplatz haben, wie zufrieden sind Sie damit?

75% derjenigen Eltern, die einen Betreuungsplatz haben sind sehr zufrieden oder zufrieden damit.

Bei den 24% ohne Betreuungsplatz sind auch Kinder unter 1 Jahr mitgerechnet.



Eltern in Norderstedt, März 2018, N = 591

Betreuung, ein ernstes Anliegen für Eltern

Die Frage der Betreuung des Kindes treibt Eltern um. Bei der Entscheidung für eine Fremd-Betreuung spielen unterschiedliche Überlegungen eine Rolle:

DIE FÜRSORGLICHEN

Hauptfokus auf Wohlfühlen: das Kind soll seinen Interessen nachgehen können.

Verschiedene Konzepte werden
- wenn möglich - auf ihre Eignung für das Kind geprüft

DIE AMBITIONIERTEN

Das Kind soll z.B. auch spielerisch an Lerninhalte herangeführt werden oder Sprache erlernen.

Frühkindliche Förderung und auch Vorschulprogramme gelten als besonders wichtig

DIE PRAGMATIKER

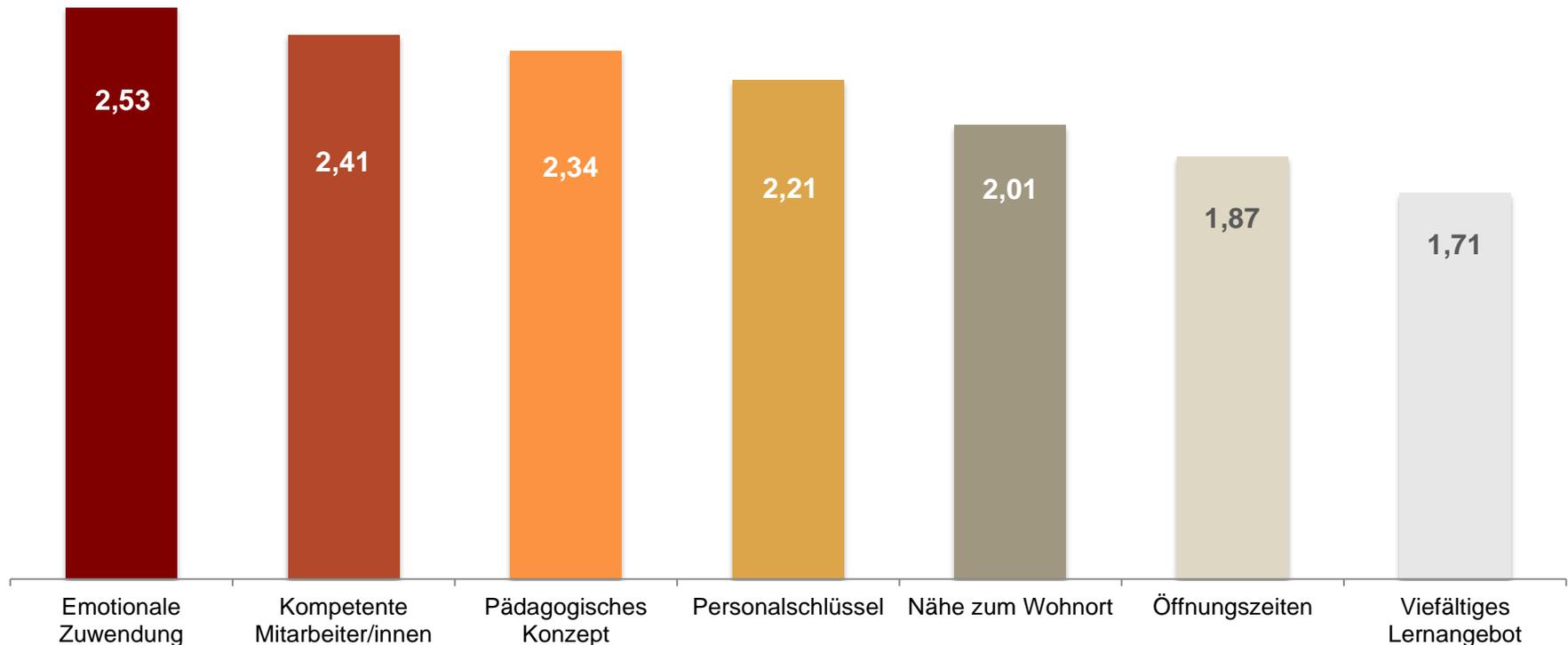
Das Kind muss hinter Eltern-Interessen, Joberfordernissen und finanziellen Möglichkeiten zurückstehen.

Die Betreuung soll Grundanforderungen entsprechen.

Bei finanziellem Spielraum entscheiden sich einige auch bewusst für eine Betreuung zuhause – vor allem Eltern von Kindern bis zu 3 Jahren.

Frage 8. Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Kriterien in einer Kita?

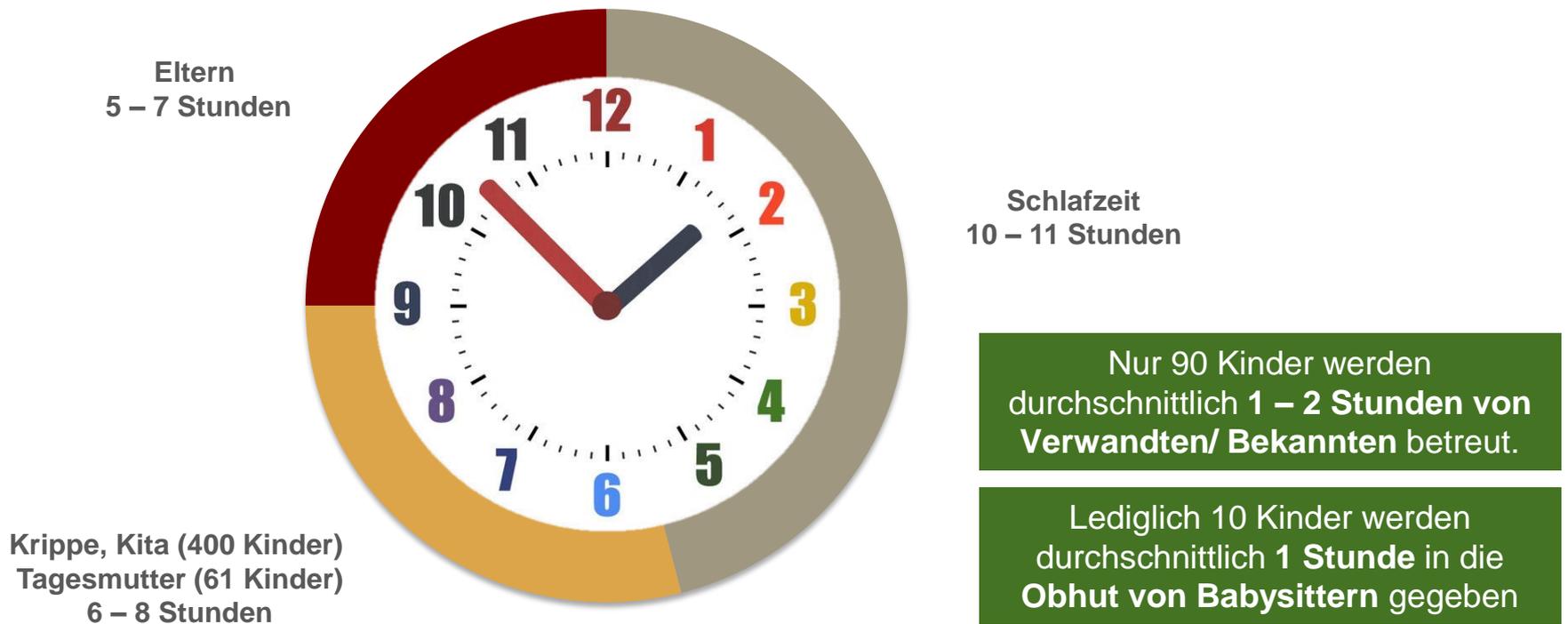
Ranking nach Wichtigkeit (Nennung der 5 wichtigsten Kriterien, gespiegelte Mittelwerte)



Eltern in Norderstedt, März 2018, N = 591

Viele Kinder sind lange in Krippe oder Kita

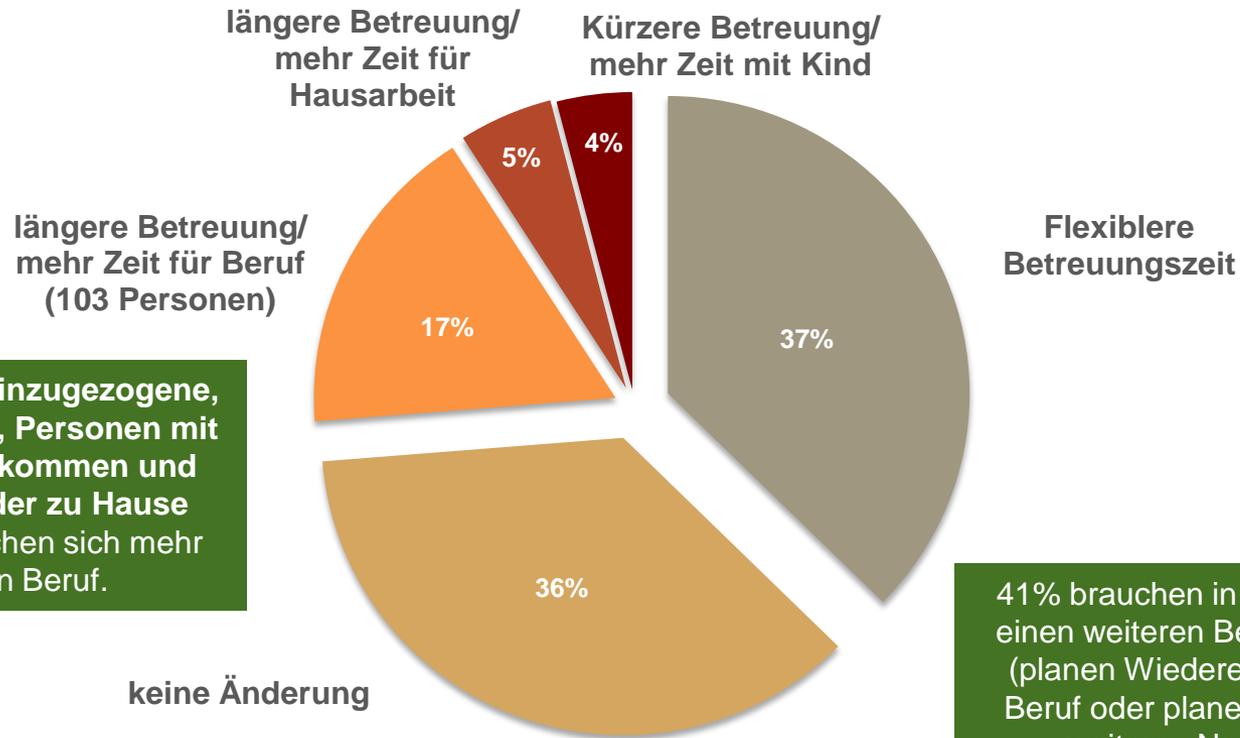
Frage 9. Wie ist die zeitliche Betreuung ihres Kindes/ ihrer Kinder bisher organisiert?



Eltern in Norderstedt, März 2018, N = 591

Viele wünschen sich flexiblere Betreuung

Frage 10. Wünschen Sie sich eine andere zeitliche Betreuung Ihres Kindes/ ihrer Kinder?



Besonders **Neu-Hinzugezogene, Alleinerziehende, Personen mit geringerem Einkommen und Eltern, die Kinder zu Hause betreuen**, wünschen sich mehr Zeit für den Beruf.

41% brauchen in naher Zukunft einen weiteren Betreuungsplatz (planen Wiedereinstieg in den Beruf oder planen/ bekommen weiteren Nachwuchs)

Eltern in Norderstedt, März 2018, N = 591

Die meisten Kinder mögen die Betreuung

Wie kommt ihr Kind aus der Betreuung?



- Eltern **deuten (verbale/ non-verbale) Rückmeldung ihrer Kinder positiv**. Sie wissen aber, dass besonders kleine Kinder kaum verlässlich Auskunft über Erlebtes geben können/ wollen → Erzieher-Feedback wichtig!
- Teilweise kommen die Kinder **müde/ hungrig** aus der Betreuung = **Zeichen für einen erlebnisreichen, aktiven Tag** → kein Defizit der Betreuung
- Teilweise wollen Kinder die Kita kaum verlassen und sind **inspiriert und voller Tatendrang**
- Wenn Kinder selbst erzählen, dann meist von **Kontakten & Bindungen** („XY hat wegen XY geweint!“), **Spiele & Tätigkeiten** („Ich durfte bei XY helfen!“)



* Bildauswahl der Eltern aus vorgelegtem Bilderset

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



HAND AUFS HERZ
Medienforschung